

12.4.2020

# Konzeption des Kinderhauses Weltentdecker



Erstellt in Zusammenarbeit des Teams der  
Einrichtung

**„Wenn einem Kind jeder Stein aus dem Weg geräumt wird, steht es einmal ganz allein vor einer Mauer.“**

# 1 Inhaltsverzeichnis

2	Rahmenbedingungen unserer Einrichtung .....	3
2.1	Informationen zum Träger.....	3
2.2	Lage und Einzugsbereich .....	3
2.3	Rechtlicher Auftrag .....	4
2.4	Informationen zur Einrichtung .....	4
2.4.1	Zielgruppe .....	4
2.4.2	Öffnung in Schul- und Ferienzeiten .....	4
2.4.3	Elternbeiräte.....	5
2.4.4	Mittagsverpflegung.....	5
2.4.5	Notfallregelung .....	5
3	Personal und Ausstattung.....	5
3.1	Personal .....	5
3.2	Aufteilung des Hauses.....	6
3.3	Ausstattung unseres Hortes.....	6
4	Ziele und Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit .....	7
4.1	Unsere Vernetzung mit anderen Stellen .....	9
4.2	Erhaltung und Verbesserung unserer Qualität .....	9
4.3	Zusammenarbeit mit der Schule und den Eltern .....	9
4.4	Zusammenarbeit mit den Eltern .....	10
4.5	Öffentlichkeitsarbeit .....	11
5	Unser Angebot für die Kinder.....	11
5.1	Tagesabläufe im Hort .....	12
5.2	Mittagessen .....	13
5.3	Hausaufgaben .....	13
5.4	Unsere gezielten und geplanten Wochenangebote.....	14
5.	Weiterentwicklung .....	16
6.	Nachwort.....	16

## **2 Rahmenbedingungen unserer Einrichtung**

### **2.1 Informationen zum Träger**

Die Trägerschaft des Hortes obliegt seit dem 01.01.2018 dem Bayerischen Roten Kreuz

Kreisverband Dachau, Rotkreuzplatz 3-4, 85221 Dachau, erreichbar unter der Telefonnummer: 08131/3663-0, sowie Telefax: 08131/3663-55 und der Email: [info@kvdachau.brk.de](mailto:info@kvdachau.brk.de).

Die Kreisleitung und die Hortleitung stehen im ständigen Austausch, sodass der Kreisverband stets über die aktuellen Ereignisse informiert ist. Zusätzlich finden Personalversammlungen statt.

### **2.2 Lage und Einzugsbereich**

Die Gemeinde Hebertshausen liegt, umgeben von Wiesen, in einer schönen Landschaft ca. 17 km von der Landeshauptstadt München entfernt. Sie umfasst, Stand 01.01.2020, 5.932 Einwohner.

Die Gemeinde ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen (S-Bahnlinie S2 Richtung Petershausen) und bietet eine gute Möglichkeit, außerhalb der Großstadt in einer ruhigen Gegend zu leben.

Hebertshausen und die dazugehörigen Ortsteile verfügen über mehrere Betreuung- und Freizeiteinrichtungen, wie z.B. Kindergärten, Kinderkrippe, Waldkindergarten, Grund und Mittelschule, Mittagsbetreuung und Schulhort für Grundschüler (beides im Haus des BRK), JUZ, Bücherei, Turn- und Sportvereine, kirchliche Vereine usw.

Das Ortsbild ist geprägt von Ein- und Mehrfamilienhäusern und bietet, durch die schöne Landschaft und die Nähe zu München, eine hohe Lebensqualität, in der sich Familien wohl fühlen.

Unser Schulhort und die Mittagsbetreuungen befinden sich seit dem 1.2.2018 im neu gebauten Gebäude, des Kinderhauses Weltentdecker, auf der Rückseite der Turnhalle der Schule um einen sicheren und bequemen Weg für die Schüler zu garantieren. Im September 2019 wurde im Schulgebäude die Mib 4 eröffnet, um für alle Kinder einen Platz anbieten zu können. Im September 2020 wird diese Mib 4 in eine Hortgruppe für die 1. und 2. Klasse umgewandelt. Die Infrastruktur der Schule (Turnhalle, Außen-sportanlage, Pausenhof, Spielplatz) können von allen mitbenutzt werden.

## **2.3 Rechtlicher Auftrag**

Unser Hort steht unter staatlicher Aufsicht und erfüllt die gesetzlichen Anforderungen des Bayrischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) und des SGB VIII.

Grundlage für unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit sind die Empfehlungen für die pädagogische Arbeit in bayrischen Horten des Bayrischen Sozialministeriums.

## **2.4 Informationen zur Einrichtung**

### **2.4.1 Zielgruppe**

Unsere Hortgruppen besuchen Grundschul Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse. Es finden im Jahresablauf immer wieder gemeinsame Aktionen statt, an denen alle „Hortis“ teilnehmen können (z.B. Schlafparty, Stationentage, Hortkino, usw.).

Das Einzugsgebiet umfasst Hebertshausen und die dazugehörigen Ortsteile.

### **2.4.2 Öffnung in Schul- und Ferienzeiten**

Schulzeiten:

Montag bis Donnerstag von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Freitag von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ferienzeiten:

Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Unser Hort ist im August für 3, in den Weihnachtsferien für 2 und den Oster- und Pfingstferien für jeweils 1 Woche geschlossen. In den Herbst- und Faschingsferien ist durchgehend geöffnet. Für die Ferienbetreuung ist jeweils 4 Wochen vorher eine Anmeldung notwendig. Über alle Schließtage werden die Eltern zu Schuljahresbeginn schriftlich informiert. Insgesamt hat der Hort 30 Schließtage, beinhaltet davon sind 2 Fortbildungstage.

### **2.4.3 Elternbeiräte**

Die Mindestbuchungszeit beträgt 3 bis 4 Stunden. Eine Stundenbuchung mit weniger Wochenstunden ist nur bei einem ausreichenden Platzangebot und nach Absprache mit der Leitung möglich. Die 12 Monatsbeiträge beinhalten zusätzlich das Spielgeld. Die Abbuchung erfolgt, zusammen mit dem Essensgeld, jeweils zum 1. des Monats. Im Hort besteht eine Geschwisterermäßigung: Für das zweite Kind 33,33% und für das dritte Kind 50%.

Buchungszeiten sind 15:00 Uhr, 15:30 Uhr, 16:00 Uhr, 16:30 Uhr und 17:00 Uhr.

### **2.4.4 Mittagsverpflegung**

Unsere Einrichtung wird von Mani's Kinderverpflegung aus Karlsfeld beliefert. Das Essen umfasst Hauptgang, Gemüse oder Salat und Nachspeise (Obst oder ein Milchprodukt). Das Essen findet in der hausinternen Mensa statt.

### **2.4.5 Notfallregelung**

Es besteht die Möglichkeit in der Einrichtung eine Betreuung ohne reguläre Buchung im Notfall (z.B. Termin für Arztbesuch etc.) in Anspruch zu nehmen. Es sind dann für den jeweiligen Tag [] € zu entrichten. (Berücksichtigung der Geschwisterermäßigung – zweites Kind 33,33%, drittes Kind 50% Nachlass – möglich). Eine Teilnahme am Mittagessen kann zusätzlich gebucht werden, wenn es erwünscht ist.

## **3 Personal und Ausstattung**

### **3.1 Personal**

Unser Team setzt sich aus drei Erzieherinnen, drei Kinderpflegerinnen und pro Gruppe einer Gruppen- bzw. Hausaufgabenkraft. Die Bereichsleitung des Hauses ist neben ihrer Leitungsfunktion auch im Gruppendienst tätig. Die täglichen Reinigungsarbeiten werden von einer externen Reinigungsfirma übernommen. Die anfallenden Hausmeister-tätigkeiten übernimmt der hausübergreifende Hausmeister des BRK.

## **3.2 Aufteilung des Hauses**

### **Haupträume**

- Zwei Krippengruppen
- Fünf Gruppenräume mit zusätzlichen Hausaufgabenräumen
- Eine Mensa

### **Zusätzlich im Haus vorhanden**

- Eine Behindertentoilette
- Eine Teeküche fürs Personal
- Mehrere Materialräume
- Leitungsbüro im ersten Stock
- Ein Aufzug

## **3.3 Ausstattung unseres Hortes**

Die Räumlichkeiten des Hortes sind hell und großzügig, zusätzlich hat jeder Gruppenraum einen extra Hausaufgabenraum, in dem täglich in kleinen Gruppen die Hausaufgaben erledigt werden. Außerdem gibt es einen Hobbyraum für Bewegungsangebote in kleineren Gruppen sowie ein gemeinschaftlich genutztes Bauzimmer. Zum Mittagessen gehen unsere Hortkinder in die Mensa im Erdgeschoß.

Unsere Gruppenräume bestehen aus verschiedenen Funktionsecken, wie z.B. Basteltisch, Bauecken, Spieltische sowie Kuschel- und Leseecke. Zusätzlich nutzen wir Nischen im Flur, in denen wechselnde Spielmaterialien angeboten werden.

Weiterhin sind im Gruppenraum vorhanden:

- Tisch- und Kartenspiele
- Bücherecke mit verschiedenen Bilder-, Sach- und Kinderbüchern, sowie Comics
- Konstruktionsmaterial, Autos, Playmobil, Lego
- Leseecke mit Sofa, vielen Decken und Kissen zum Kuscheln
- Maltisch mit verschiedenen Bastelmaterialien

## **4 Ziele und Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit**

Unser Hort hat zum einen eine familienbegleitende Funktion, die aus pädagogischen und/oder sozialen Gründen unterstützend zu Erziehung der Familie wirken soll, zum anderen hat er eine familienergänzende Funktion und bietet den Kindern einen Ort der Sicherheit und Geborgenheit, sowie einen „Schutzraum“, in dem sie nach ihren Bedürfnissen versorgt und betreut werden.

Das Hauptaugenmerk unsere Einrichtung liegt neben der Hausaufgabenbetreuung auch darauf, den Kindern zu zeigen, wie sie sich zu selbstständigen, verantwortungsbewussten und hilfsbereiten Persönlichkeiten entwickeln und lernen, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Uns ist es sehr wichtig, für die Kinder eine Umgebung zu schaffen, in der sie nach individuellen Fähigkeiten, Vorlieben und Interessen sich selbst ausleben können.

Nach einem langen Schultag mit hohen Anforderungen, der oft nur wenig Möglichkeiten für eigenen Initiativen und Ideen lässt, ist es wichtig, dass sich die Kinder (nach erledigten Hausaufgaben) frei entfalten können, die Seele baumeln lassen und ungeplante Zeit genießen können.

An den einzelnen Nachmittagen haben die Kinder die Möglichkeit aus unterschiedlichen Bereichen (z.B. Kreativ-, Bewegungs-, Sozial-, entspannungs- oder hauswirtschaftlichem Bereich) Angebote wahrzunehmen und zu nutzen. Wöchentlich wird ein Wochenplan mit wechselnden Angeboten, entsprechend den Bedürfnissen und Interessen der Kinder erstellt.

Größere Aktionen werden zusammen mit den Kindern bei Projekten und im Verbund mit den Mittagsbetreuungsgruppen gestaltet und durchgeführt.

Ein fester Bestandteil und wichtiges Ritual im Tagesablauf ist die Brotzeit nach den Hausaufgaben. In entspannter Atmosphäre wird eine Kleinigkeit gegessen und getrunken. Dies bietet eine gute Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen und den Tag zu reflektieren.

Ein Teil unserer Hortkinder befindet sich in einer Altersstufe, in der sie sich schrittweise aus ihren Familien lösen. In dieser Phase erhält die Familie eine Ergänzung durch Schule, Hort, Freunde und andere für Kinder wichtigen Personen. Um eine altersgerechte Entwicklung und den Ablöseprozess zu unterstützen, ist es uns wichtig, in unserer Arbeit den Kindern viele Möglichkeiten an Freizeitaktivitäten zu bieten. Wir lassen ihnen aber auch Zeit für Freizeitaktivitäten außerhalb des Hortes. Dazu gehören z.B. der Gitarrenunterricht oder in der Schule stattfindenden Projekte. Ein Schwerpunkt



unserer Arbeit ist, die Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und zu fördern. Sie sollen lernen sich in andere Menschen einzufühlen, mit ihnen zu kooperieren und eigenständig Regeln aushandeln. Ausgangspunkt unserer Arbeit ist das einzelne Kind mit seinen Bedürfnissen, Ressourcen und Möglichkeiten.

### **Wir bieten...**

... MitarbeiterInnen, die mit offenem Ohr zuhören und somit eine Vertrauensbasis schaffen.

... die Vermittlung von sozialen und gesellschaftlichen Wertvorstellungen.

... die Förderung des Gerechtigkeitsbewusstseins.

... die Möglichkeit der Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein sich selbst aber auch seine Mitmenschen gegenüber

... eine fehlertolerante Atmosphäre; denn aus Fehlern können, sollen und wollen wir und sie viel lernen.

... den Kindern Raum, aufkommende Konflikte selbst zu lösen und unterstützen sie in diesen Prozessen, durch Konfliktlösemöglichkeiten und Problembewältigungsstrategien.

... den Kindern Raum, Gefühle wie Wut, Trauer, Freude, usw. ausleben zu können und sozial akzeptiertes Verhalten zu üben.

... die Möglichkeit, innerhalb der Gruppe ein Zusammengehörigkeitsgefühl, gegenseitige Akzeptanz und Wertschätzung zu erfahren.

... eine Anlaufstelle außerhalb der Familie für Probleme, Sorgen und Nöte.

... Nutzung der verschiedenen Räumlichkeiten innerhalb der Einrichtung.

... Treffen mit Freunden in einer geschützten und reichhaltigen Umgebung.

### **Unser Ziel ist es, dass die Kinder...**

... einfach auch Kind sein können.

... später ihr Leben selbstverantwortlich gestalten können.

... den Anforderungen von Familie und Gesellschaft positiv gegenüberstehen.

... soziale Fähigkeiten und Eigenschaften entwickeln, die für die Bewältigung späterer Lebenssituationen von großer Bedeutung sind.

... positive Erfahrungen sammeln und somit in späteren Situationen darauf zurückgreifen können.

### **Dies wollen wir erreichen durch:**

- Vertrauensvollen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit
- Vielseitige Förderangebote von internem und externem Personal
- Soziale Kontakte
- Unterstützung und Förderung der Persönlichkeit
- Entlastung der Familien
- Unterstützung der Familien (Chancengleichheit)

### **4.1 Unsere Vernetzung mit anderen Stellen**

### **4.2 Erhaltung und Verbesserung unserer Qualität**

Zu unserer Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung gehört eine regelmäßige Reflexion unserer Arbeit um unsere Ressourcen optimal zu nutzen, zu hinterfragen und weiter auszubauen. Wir sind um eine stetige Weiterentwicklung sehr bemüht.

### **Dazu gehören folgende Maßnahmen:**

- Teambesprechungen / Klein- und Gesamtteam
- Jährliche Mitarbeitergespräche
- Weiterentwicklung und Überprüfung der Konzeption
- Lesen von Fachliteratur
- Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen (Kleine Forscher)
- Jährliche Eltern- und Kinderbefragung
- Hausinterne Fortbildungen z.B. zum Thema „Elterngespräch“, Spiele

### **4.3 Zusammenarbeit mit der Schule und den Eltern**

Für eine ganzheitliche Förderung der Kinder ist eine intensive Zusammenarbeit mit der Schule und dem Elternhaus unerlässlich.

Eine Basis des gegenseitigen Vertrauens ist die Voraussetzung und die Grundlage einer guten Kooperation. Daher ist ein regelmäßiger Austausch über die allgemeine Hausaufgabensituation oder über Problemsituationen wichtig, um Lösungen bzw. Fördermaßnahmen zu erarbeiten und gemeinsam zu verfolgen.

Hort und Schule können sich gegenseitig unterstützen und vorhandene Ressourcen nutzen.

### **Mögliche Formen der Zusammenarbeit sind:**

- kontinuierlicher Austausch
- schriftliche Mitteilungen durch das Hausaufgabenheft
- Gespräche mit Lehrern, Eltern, Erzieher Innen und ggf. mit anderen Institutionen (z.B. Jugendamt)
- gemeinsame Teilnahme an Themenabenden, Vorträgen, Infoveranstaltungen, Fortbildungen

Des Weiteren praktizieren wir bei Bedarf 3er-Gespräche (Lehrer, Betreuer und Eltern), welche schulische Belange, bzw. den Lernentwicklungsstand und die Art und Weise der Erledigung der Hausaufgaben beinhalten.

Die Eltern sollten sich regelmäßig einen Überblick über den Leistungsstand ihrer Kinder und die Anforderungen in der Schule verschaffen und in einem gemeinsamen intensiven Austausch mit den Lehrer Innen und Erzieher Innen stehen.

### **4.4 Zusammenarbeit mit den Eltern**

Unsere pädagogische Arbeit wird erst dann wertvoll, wenn Eltern und Hort den Weg der Erziehung gemeinsam gehen. Deswegen ist uns eine vertrauensvolle, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern sehr wichtig.

### **Formen der Zusammenarbeit:**

- Elternabende/ Elterncafé
- Tür- und Angelgespräche
- Elterninfobriefe
- Informationsaustausch am Telefon / Hausaufgabenheft
- gemeinsame Feiern und Aktivitäten
- Informationen und Aushänge über die jeweiligen Aktionen / Vorhaben der Gruppe an der im Hauseingang angebrachten Pinnwand
- Elterngespräche
- Jährliche schriftliche Eltern – Kinderbefragung
- Zum Schuljahresbeginn wird einmal jährlich ein Elternbeirat gewählt. Somit haben die Eltern die Möglichkeit, sich aktiv am Hortgeschehen zu beteiligen.

## 4.5 Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit stellt für unseren Hort ebenfalls einen wichtigen Punkt dar, um unsere Arbeit nach außen zu zeigen.

### Die Formen der Öffentlichkeitsarbeit sind:

- Tag der offenen Tür
- Presseberichte
- Verteilung von Informationsflyern
- Veröffentlichung unseres Konzeptes

## 5 Unser Angebot für die Kinder

Unsere Angebote sollen zum einen die Interessen der Kinder ansprechen und zum anderen den Kindern selbst ein breites Spektrum an Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten bieten. Aufgrund der Einrichtung sogenannter Wochenangebote, also Bestandteile des Hortalltags für eine Woche, ist es allen Kindern möglich an diesen teilzunehmen und sich so an der Gemeinschaft zu beteiligen. Aufgrund der Turnhallenbelegung wird am Anfang des Jahres ein fester Tag in der Turnhalle gebucht, welcher wöchentlich genutzt wird.

Unser „Wochenplan“ beinhaltet feste Bestandteile, wie z.B. Kreativwerkstatt, Wohlfühl-tage mit Entspannungselementen, Brett- und Kartenspiele, offene Gruppe, Experimente, Vorlesezeit, die an einem bestimmten Tag der Woche stattfinden.

Ebenso finden Projektwochen, statt die ganz in einem Thema gehalten werden, wie z.B.: „Erste Hilfe“, oder „Benimm ist in“

In regelmäßigen Abständen finden auch die sog. Stationentage statt in denen die Kinder aus verschiedenen Angeboten, von den Erziehern entworfen und pädagogisch begleitet, auswählen können und diese dann in festen Gruppen ausführen können.

Angebote gehen von Aktionen im Sportbereich, Kreativbereich, Hauswirtschaftlichem Bereich bis in den Naturwissenschaftlichen Bereich und dem Erlernen von Grundkenntnissen der Mechanik.

Eine bestimmte Regelmäßigkeit und Wiederholung der einzelnen Angebote vermitteln Sicherheit und Geborgenheit.

Der Wochenplan hängt für jeden ersichtlich neben der Tür zum jeweiligen Gruppenraum, sodass jedes Kind schon beim Ankommen weiß, was an diesem Tag auf dem Plan steht. Auch unser Bedarf an Spielmaterial wird regelmäßig zusammen mit den Kindern überprüft, Wünsche abgefragt und je nach Möglichkeit umgesetzt.

## **5.1 Tagesabläufe im Hort**

### 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr

- Ankommen der Kinder nach Unterrichtschluss
- Zeit für Gespräche, aktuelle Situation
- Zeit um sich zu erholen

### 11:00 Uhr bis 13:25 Uhr

- Haupt-Essenszeit in der Mensa, gemeinsam mit allen Kinderhaus Kindern
- Kinder die nicht zum Mittagessen angemeldet sind, essen mit den ErzieherInnen in der Gruppe
- nach dem Mittagessen gehen die Kinder in den Hausaufgabenraum; dort werden sie vom pädagogischen Fachpersonal beaufsichtigt und bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben unterstützt
- einige Kinder gehen in schulinterne Arbeitskreise
- Zeit zum Spielen, Entspannen, Lesen...

### 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

- Hausaufgabenzeit in klassenspezifischen Gruppen

### 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

- Es finden tägliche Angebote statt (Wochenplan)
- Wer mit den Hausaufgaben fertig ist stößt einfach dazu

### 15:00 Uhr, 15:30 Uhr, ab 16:00 Uhr freie Abholzeit bis 17:00 Uhr

- Feste Abholzeiten

15:30 Uhr

- Gemeinsame Brotzeit

16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

- Freispielphase
- Zusammenlegung der Gruppen

## **5.2 Mittagessen**

Das Mittagessen findet zwischen 11:00 Uhr und 13:30 Uhr statt, je nachdem wie die Kinder Schulschluss haben.

Das Mittagessen wird täglich vom Mani's Kinderverpflegung geliefert. Auf besondere Essgewohnheiten, oder Allergien wird Rücksicht genommen.

Die Kinder sowie die Eltern können sich über den wöchentlich wechselnden Speiseplan im Eingangsbereich der Garderobe informieren.

Das Essen wird von Mitarbeitern in der Küche betreut.

Es gibt eine feste Essenpauschale für 11 Monate.

## **5.3 Hausaufgaben**

Von Montag bis Donnerstag werde die Kinder auf konstante Gruppen (nach Klassenstufen) aufgeteilt und immer von der gleichen Fachkraft, in den jeweils dafür eingerichteten Hausaufgabenzimmern, betreut. Diese Fachkraft achtet auf ein ruhiges, konzentrationförderndes Lernumfeld und leitet zu einer positiven Arbeitshaltung an. Sie gibt den Kindern Hilfestellung bei Fragen und Schwierigkeiten und ist gegebenenfalls Ansprechpartner für die Eltern, wobei als wichtiger Bestandteil das Hausaufgabenheft zur täglichen Kontrolle und Nachrichten für beide Seiten genutzt wird.

In der 1. Klasse werden die Hausaufgaben auf Fehler kontrolliert, welche von den Kindern ausgebessert werden müssen. Von der 2. bis zu 4. Klasse wird die Vollständigkeit und Sauberkeit der Hausaufgaben kontrolliert.

Hierfür gilt: Die letztendliche Kontrolle über die vollständige und korrekte Erledigung der Hausaufgaben obliegt den Kindern selbst und den Eltern des Kindes.

Unser Ziel ist es, das Kind zu unterstützen, das notwendige Verantwortungsbewusstsein für die schulischen Aufgaben zu fördern und es in der Lernentwicklung zu bestärken. Dem Alter entsprechend sollen sie lernen, selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten und zu lernen.

Den Kindern steht während der Hausaufgabenzeit Obst zur Verfügung.

#### 5.4 Unsere gezielten und geplanten Wochenangebote

Unsere verschiedenen Wochenangebote werden den Eltern beim ersten Elternabend vorgestellt. Wir versuchen sämtliche Förderungsbereiche abzudecken und vorhandene Ressourcen zu nutzen.

#### So gehören zu unserem Wochenplan unter anderem:

- Spielnachmittage
- Entspannungsnachmittage
- Kreativwerkstatt
- Turnen/Bewegungslandschaft
- Experimente
- Täglich offene Gruppen
- „Freie Spielzeit“ ohne feste Angebote zur individuellen Freizeitgestaltung
- Freitag gehört die „freie Spielzeit“ ohne feste Angebote zur individuellen Freizeitgestaltung im Hort

#### Beispiel für einen Wochenplan

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
14.15 bis 15.00	14.15 bis 15.00	14.45 bis 15.30	14.00 bis 16.00	ab 14.00
<b>S</b> piele	<b>T</b> urnen	<b>K</b> reativer <b>N</b> achmittag	<b>W</b> ohlfühl- <b>z</b> eit	<b>F</b> reie <b>S</b> pielzeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>✗ Kreisspiele</li> <li>✗ Kartenspiele</li> <li>✗ Brettspiele</li> <li>✗ Kimspiele</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✗ Bewegungsbaustelle</li> <li>✗ Bewegungsspiele</li> <li>✗ Rollbrett</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✗ Basteln &amp; kreatives Gestalten mit verschiedenen Materialien und verschiedenen Techniken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✗ Phantasiereisen</li> <li>✗ Massagen</li> <li>✗ Malen auf Musik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zeit frei einteilbar zum/zur</li> <li>✗ Entspannung</li> <li>✗ Basteln</li> <li>✗ Spielen</li> </ul>

✘ Konzentrationsspiele	✘ Psychomotorische Angebote			✘ Lesen
------------------------	-----------------------------	--	--	---------

Aufgrund der unterschiedlichen Hausaufgabenzeiten können nicht alle Kinder immer an allen Angeboten teilnehmen. Daher bieten wir zusätzlich, um auch das Gruppengefühl aufzubauen und zu stärken folgende Angebote in regelmäßigen Abständen im Hortjahr an, an denen alle Hortkinder teilnehmen können.

**Dazu gehören:**

- Schlafparty
- Hauskino
- Hort-chillen mit allen Eltern
- Spiel- und Waffeltag
- Feiern von jahreszeitlichen Festen
- Projektwochen

Unsere gesamte pädagogische Arbeit richtet sich nach den Grundlagen des bayerischen Kinderbildungs- und –Betreuungsgesetzes und den Richtlinien der pädagogische Arbeit im Hort. Wir begleiten die Kinder in einer wichtigen Entwicklungsphase und wollen Ihnen daher ein vielfältiges Angebot mit einem breit gefächerten Lernspektrum bieten.

**Zu unseren Bildungs- und Erziehungszielen gehören unter anderem:**

- die Vermittlung von sozialen Umgangskompetenzen
- sprachliche Förderung
- Sensibilisierung der sinnlichen und sozialen Wahrnehmungsfähigkeit
- Selbsterfahrung/Identitätsfindung
- Verhaltensmöglichkeiten erweitern und adäquate Konfliktlösungsmöglichkeiten erlernen
- Spaß an Bewegung/Bewegungserziehung, Schulung der Bewegungskoordination
- Gesundheitserziehung
- Sensibilisierung zum eigenen Körper und der Innenwelt
- Wissensvermittlung in den verschiedenen Bereichen, wie z. B. Natur, Erste Hilfe usw.



- Kennenlernen von verschiedenen Materialien und Techniken im kreativen Bereich
- Einsatz und Umgang mit verschiedenen Medien, wie z.B. Bücher usw.
- Erfahrungen sammeln durch Erleben
- Vermittlung von Lernfreude und Lerninteresse

## **5. Weiterentwicklung**

Unser Ziel ist es, den Kindern einen Ort zu bieten, in dem sie täglich in allen Entwicklungsbereichen gefördert werden können. Dazu ist es wichtig, unsere pädagogische Arbeit ständig zu überprüfen und gegebenenfalls zu verändern. Unserem Team ist es wichtig, dass Ihr Kind sich wohl fühlt und individuell optimal gefördert wird.

Durch regelmäßige Fortbildung der MitarbeiterInnen, versuchen wir immer auf dem aktuellen Stand zu sein, „Neues“ dazuzulernen und weiter zu vermitteln.

## **6. Nachwort**

Wir hoffen, Sie konnten sich durch unsere Konzeption einen Einblick in unsere tägliche Hortarbeit verschaffen. Für Anregungen und Fragen sind wir jederzeit offen.

Die Konzeption wurde vom gesamten Hortteam entwickelt. Sie ist kein endgültiges Produkt, sondern wird jährlich im Rahmen der Qualitätssicherung überarbeitet und weiterentwickelt.

Gemeinsam mit dem Träger wollen wir uns den ständig neuen Herausforderungen stellen und arbeiten gemeinsam an Verbesserungen und Weiterentwicklungen im Kinderhaus Weltentdecker.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse.